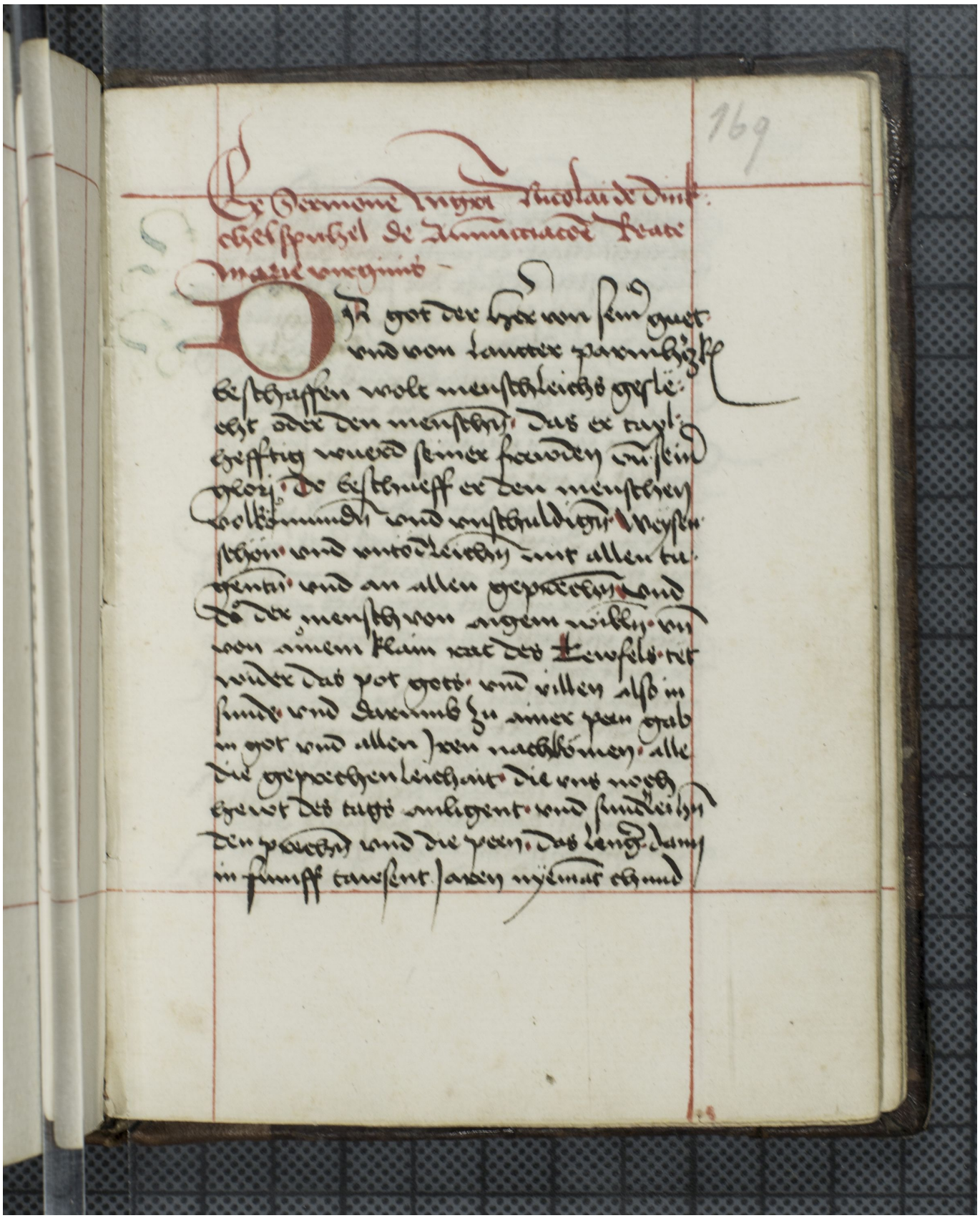
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



169

Ex Sermone Magistri Nicolai de Dinkelsspuhel de Annunciacione beate Marie virginis

Doch got der herre von sein gnad
und von lauter barmhertzikait
bestehaffen wolt menschleichs geslecht
oder den menschen, das er taglichsfitig
werd seiner hoerden und sein
gelaz, do bestimmt er den menschen
volkommen und vorschuldigt weysen
schon und untadelich mit allen tu-
genten und an allen gebrechen und
do der menschen eigen willen und
von anem klein rat des Teufels wider
das got gots und willen also in
sunde und darumb zu einer pein grab
in got und allen seln nachkomen alle
die gebrechen leichait die uns noch
gewert des tagis anligent und sundeichen
den prechen und die pein das lang dauen
in funff tausent jaren nyemar ehund